



Entwicklung der Gesundheitskompetenz in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung (EwiKo)

Darstellung des Studiendesigns und Erstellung der Erhebungsinstrumente für die Pflege, das Krankenhaus und die Eingliederungshilfe (ID 318)



Gesundheitskompetenz (GK) umfasst das Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten von Menschen, relevante Gesundheitsinformationen in unterschiedlicher Form zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und in verschiedenen Bereichen anzuwenden

Studien zeigen, dass mehr als die Hälfte der Bevölkerung über eine eingeschränkte Gesundheitskompetenz verfügt.

Nationaler Aktionsplan (NAP) Gesundheitskompetenz

Gesundheitskompetente Einrichtungen...

...ermöglichen einfachen Zugriff und Zugang

...qualifizieren Fachpersonal



...kommunizieren verständlich

...haben eine unterstützende Leitung

...berücksichtigen die Bedürfnisse aller

Idee und Ziel

- Ganzheitliche Förderung der organisationalen und der individuellen GK im Kontext der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) im Gesundheitswesen.
- Im Fokus stehen Einrichtungen der Gesundheitsversorgung (Krankenhäuser, Einrichtungen der Pflege und Eingliederungshilfe) in Sachsen und Thüringen.
- Berücksichtigung der Bedarfe aller Zielgruppen (inkl. pflegender Angehörige) in einem partizipativen Ansatz u.a. mittels digital unterstützter Maßnahmen.
- Leistet durch Verknüpfung mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) einen Beitrag zur Stärkung des Pflegepersonals (PpSG).

Zielgruppen



Leitungspersonal und Mitarbeiter*innen



Menschen mit Assistenzbedarf/ Behinderung



Angehörige von Menschen mit Assistenzbedarf/ Behinderung



Krankenhaus, Pflege & Eingliederungshilfe

Vorgehen

Produkt 2: Digitaler Selbstcheck zur organisationalen GK

Entwicklung und Erprobung eines digitalen Tools zur Erhebung des IST-Stands zur org. GK

ab 09/2020

ab 10/2020

ab 02/2021

07/2022

12/2022

Produkt 1: Vergleichsdaten für digitalen Selbstcheck

Vollerhebung in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung in Sachsen & Thüringen zur GK

Produkt 3: (digitale) Toolbox zur Förderung der GK

Partizipative Entwicklung von (digitalen) Maßnahmen zur Förderung der GK unter Berücksichtigung der Selbsthilfe

Produkt 4: evaluiertes & bedarfsorientiertes Konzept der Förderung von GK mit Alleinstellungsmerkmal für die AOK PLUS

Partizipative Pilotierung und Evaluation (Ergebnis und Prozess) an sechs Einrichtungen der Gesundheitsversorgung

Produkt 5: Digitales Schulungskonzept für Multiplikator*innen und Mitarbeiter*innen

Entwicklung eines Transferkonzepts, einschl. digitaler Schulungsmaßnahmen und Datenbank mit Multiplikator*innen

Alle im Projekt entwickelten Produkte stehen beiden Partnern (AOK PLUS und HS Fulda) zur weiteren Nutzung uneingeschränkt zur Verfügung.

Projektleitung:

Prof. Dr. Katharina Rathmann
katharina.rathmann@pg.hs-fulda.de

Prof. Dr. Kevin Dadaczynski
kevin.dadaczynski@pg.hs-fulda.de

Ansprechpartner*innen:

Hochschule Fulda

Lena Salewski
lena-diana.salewski@pg.hs-fulda.de

Theres Vockert
theres.vockert@pg.hs-fulda.de

AOK PLUS

Denis Spatzier
denis.spatzier@plus.aok.de